

Tipps für Unternehmungen in Baracoa

Baracoa	
allg. Überblick.....	1
Boca de Yumurí	3
Ausflugsziel	3
Casa de Chocolate	
Café.....	3
Catedral de Nuestra Señora de la Asunción	
Kirche.....	4
El Malecón	
Spazierweg am Meer.....	4
Fuerte de la Punta	
Festung am Malecón	5
Fuerte Matachín	
Festungsmuseum am Malecón	4
Hotel El Castillo	
Hotel oberhalb der Stadt.....	5
Hotel La Rusa	
Hotel am Malecón.....	5
Hotel Puerto Santo	
Hotel am Meer	6
La Farola	
Straße nach Baracoa.....	2
Museo Arqueológico	
Museu.....	6
Parque Central	
Platz im Zentrum von Baracoa.....	7
Parque Nacional Alejandro de Humboldt	
Nationalpark.....	7
Playa Maguaná	
Strand	8
Privatunterkunft Casa Grande (casa particular César)	
casa particular	8
Schnecken Polymitas	2

Baracoa

(früher: „Villa de Nuestra Señora de la Asunción de Baracoa“) liegt im Osten Kubas und gehört zur Provinz Guantánamo. Sie liegt an der „Bahía de Miel“ (spanisch für: „Honigbucht“) und wird von der „Sierra del Purial“ umgeben. Die breite Gebirgskette ist auch der Grund für die Abgeschlossenheit der Stadt. Vor der Revolution war Baracoa nur über den Seeweg erreichbar.

Der spanische Eroberer und erste Gouverneur von Kuba, Diego Velázquez, gründete am 15.08.1511 die Stadt Baracoa an eben jener Stelle, an der Christoph Kolumbus auf seiner ersten Entdeckungsreise am 27. November 1492 ankerte. Dies macht Baracoa zur ältesten spanischen Siedlung auf der Insel.

Der Stadtname hat seinen Ursprung in der indigenen Sprache der Arauaca. Demnach steht „Baracoa“ für „Gegenwart des Meeres“. Die Tatsache, dass Baracoa zu jener Zeit Hauptstadt

der Karibikinsel war, verschaffte ihr den Spitznamen „Ciudad Primada“ (spanisch für: „Erste Stadt“).

Im frühen 19. Jh. durchquerten französische Plantagenbesitzer von Haiti aus die 70 km breite „Passage der Winde“ und fingen an, in den Bergen Produkte wie Kokosnüsse, Kakao und Kaffee anzubauen – damit begann der wirtschaftliche Aufstieg.

<https://maps.app.goo.gl/Z5vvdVmtesn2XDc77>
[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Baracoa liegt etwa 240 km von Santiago de Cuba entfernt.

<https://maps.app.goo.gl/GSEbDHiuTVsbNBfV8>



Auf der Fahrt lohnt ein Stadtbummel durch Guantánamo.

Die Fahrt dann weiter entlang der Küste führt durch die heißeste, fast wüstenartige Region Kubas.

Der abschließend nördlich verlaufende Abschnitt (La Farola) von Cajo Bajo führt durch eine atemberaubende Berglandschaft.

<https://maps.app.goo.gl/8uwCrRpjAc421iDD7>
[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Für die Fahrt nach Holguin empfehle ich die „Nordstrecke“ – trotz des schlechten Zustands des Abschnitts von Baracoa nach Moa.

<https://maps.app.goo.gl/dNrYGooD1KePd2C46>

In der Region Baracoa finden sich die unter Artenschutz stehenden Schnecken Polymitas. Sie werden als eine der schönsten Landschnecken der Welt bezeichnet.



Dazu weitere Infos: <https://www.kubakunde.de/videos-handverlesenes-aus-youtube-co/polymita-die-schonsten-landschnecken-der-welt>
[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Boca de Yumurí

<https://maps.app.goo.gl/9bjjQXMXLsKEBnA99>

Das Dorf ca.30 km östlich von Baracoa liegt an dem gleichnamigen Fluss. Der Strand lädt zum Bad im Meer ein. Aber besonders lohnenswert ist eine Bootsfahrt flussaufwärts, wo der Fluss durch einen 180 Meter tiefen Canyon führt.



Der Weg führt über die Iglesia Bautista de Bahia de Mata.

<https://maps.app.goo.gl/XSsLGPCFSdha1J8x9>

<https://maps.app.goo.gl/XTfoMN4jnSRevgBL7>



[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Casa de Chocolate

<https://maps.app.goo.gl/4FJR6kRoXyYsNpEe9>

Hier gibt es leckeren heißen Kakao, der aus dem in Kuba berühmten Baracoa-Kakao hergestellt wird.





[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Catedral de Nuestra Señora de la Asunción

<https://maps.app.goo.gl/gtSmWJw4UHDxy5ce7>

Die Kirche – am „Parque de la Independencia“ gelegen – ist eines der ältesten Gebäude der Insel. Sie wurde am Tag der Gründung der Stadt geweiht. 1833 wurde das Gebäude komplett restauriert. Sie beherbergt das Cruz de la Parra, welches Christoph Kolumbus bei seiner ersten Entdeckungsreise am Ort der heutigen Stadt Baracoa errichtet hat.



[zum Inhaltsverzeichnis](#)

El Malecón

<https://maps.app.goo.gl/CmP1yCT8y1pgD8VH7>

Der Spaziergang am Meer entlang mit Blick auf die Altstadt lohnt.



Beginnen sollte man am Fuerte Matachín, dem Museo Municipal. Das Fort stammt noch aus der Kolonialzeit. Gezeigt werden u.a. Funde aus der präkolumbianischen Zeit und der spanischen Herrschaft. Die Geschichte der Piraten, Sklaven und Plantagen wird illustriert.

<https://maps.app.goo.gl/2G87opVVRwj3d6H7>

Dieter Späth

Am Rethövel 10, 25348 Glückstadt

Telefon 0172/4116224

E-Mail d.spaeth@cubareise.info Internet www.cubareise.info



Der Malecón endet am Fuerte de la Punta.

<https://maps.app.goo.gl/g9kQNc2SjuVQVBxd7>

Die spanische Festung bewacht seit 1803 den Hafeneingang im Nordwesten der Stadt.



[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Hotel El Castillo

Das Hotel bietet einen wunderbaren Blick auf die Stadt und das Meer.

<https://maps.app.goo.gl/qCcATrPVbxhQ2wG17>



[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Hotel La Rusa

<https://maps.app.goo.gl/rjirNDzY9AKAxszk9>

Es gehörte einst der russischen Prinzessin Rowenskaja, die mit ihrem Mann nach der Oktoberrevolution 1917 floh und sich in Baracoa niederließ. Später schloss sie sich der Bewegung des 26. Juli an und unterhielt u.a. Kontakte zu Fidel Castro und Che Guevara.

Dieter Späth

Am Rethövel 10, 25348 Glückstadt

Telefon 0172/4116224

E-Mail d.spaeth@cubareise.info Internet www.cubareise.info



[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Hotel Puerto Santo

Das direkt an der Bucht von Baracoa gelegene Hotel liegt nahe dem Flughafen und ca. 3 km vom Parque Central entfernt.

<https://maps.app.goo.gl/1Z2xSBW6YZbN8oyD8>

<https://maps.app.goo.gl/qSPFD2fD6odHv8ga6>



[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Museo arqueológico

<https://maps.app.goo.gl/FTozTgnGhgijtDNH6>

Das Museum liegt etwa 1 km vom Parque Central entfernt.

<https://maps.app.goo.gl/MXA7xZ5H97dSDSVo8>

Baracoas eindrucksvollstes Museum befindet sich in einer Reihe von Höhlen (Las Cuevas del Paraíso), die einst den Taíno als Begräbnishöhlen dienten. Die fast 2000 authentischen Taíno-Exponate umfassen ausgegrabene Skelette, Keramik, 3000 Jahre alte Felszeichnungen und eine Nachbildung des Ídolo de Tabaco, einer 1903 in Maisí gefundenen Skulptur, die als einer der wichtigsten Taino-Funde im Karibikraum gilt.



[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Dieter Späth

Am Rethövel 10, 25348 Glückstadt

Telefon 0172/4116224

E-Mail d.spaeth@cubareise.info Internet www.cubareise.info

Parque Nacional Alejandro de Humboldt

Man sagt, Kubas beeindruckendster und facettenreichster Nationalpark suche in der Karibik seinesgleichen. Das dürfte der Wahrheit entsprechen. Benannt wurde er nach dem deutschen Naturforscher Alexander von Humboldt, der hier 1801 das erste Mal vorbeikam. 200 Jahre später wurde das Gebiet zum Weltnaturerbe erklärt. Der fantastische Anblick seiner steilen, mit Kiefern bewachsenen Berge im Morgennebel gilt als legendär. Das Ökosystem ist beeindruckend und laut Unesco „eines der biologisch vielfältigsten auf einer tropischen Insel“. Oberhalb der Bahía de Taco liegt 40 km nordwestlich von Baracoa ein etwa 600 km² großer unberührter Regenwald sowie ein 2641 ha großes Areal von Lagunen und Mangrovenwäldern. Mit 1000 blühenden Pflanzen- und speziell 145 Farnarten ist der Park bei weitem der wichtigste Lebensraum für Pflanzen in der gesamten Karibik. Wegen der toxischen Beschaffenheit der darunter liegenden Felsen konnten viele Pflanzen nur überleben, indem sie sich anpassten. Gut 70 % von ihnen sind daher endemisch, ebenso wie fast 20 % aller Amphibien und 45 % der Reptilien sowie viele Vogelarten. Zu den bedrohten Vogelarten, die hier geschützt sind, gehören der kubanische Amazonenpapagai, der Langschnabelmilan und der Elfenbeinspecht.

<https://maps.app.goo.gl/Uise8aGDsXWTZEhQA>

Zum Besucherzentrum sind es vom Parque Central etwa 34 km – allerdings auf schlechter Wegstrecke.

<https://maps.app.goo.gl/zeegi5FdycgBaHkg9>



[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Parque Central

<https://maps.app.goo.gl/f642kBrG8k5Ui9DD6>

Der zentrale Platz, auch Parque Independencia genannt, wird von der Kathedrale überragt. An diesem Platz liegt auch die Casa de la Trova.



Dieter Späth
Am Rethövel 10, 25348 Glückstadt
Telefon 0172/4116224
E-Mail d.spaeth@cubareise.info **Internet** www.cubareise.info

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Playa Maguaná

<https://maps.app.goo.gl/Nrwpmnj7Pwwqw336>

Die Playa wird als schönster Strand der Gegend bezeichnet. Sie liegt etwa 19 km vom Stadtzentrum entfernt.

<https://maps.app.goo.gl/vrMfLkEi4MjaV8mK9>



[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Privatunterkunft Casa Grande (casa particular César)

<https://maps.app.goo.gl/Reg8QeRxKdD7kjF78>

Tolle Lage da zentrumsnah, wegen der wenig befahrenen Einbahnstraße ruhig gelegen. Gut eingerichtete, gepflegte Zimmer. Im Patio mit seinen vielen Pflanzen schön zu sitzen - auch zum Essen. Großartiger Service und das auf Wunsch zubereitete Abendessen ist lecker. Und noch ein Tipp: zum Frühstück nicht nur Kaffee, sondern auch Kakao aus örtlichem Anbau bestellen und zum Essen natürlich Kokosnuss-Soße. Reservierungen über mich möglich.



[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Dieter Späth

Am Rethövel 10, 25348 Glückstadt

Telefon 0172/4116224

E-Mail d.spaeth@cubareise.info **Internet** www.cubareise.info

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Oktober 2024

Dieter Späth

<http://www.cubareise.info>